

Vorstand der LAG Flechtinger Höhenzug wählt neue Projekte für LEADER-Förderung aus

Landesregierung stellt zusätzlich 12,75 Mio. Euro zur Unterstützung des ländlichen Raumes in Sachsen-Anhalt zur Verfügung.

Die Mitglieder des Vorstandes der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Flechtinger Höhenzug im Rahmen des Europäischen LEADER-Prozesses verständigten sich am 22.3.2021 auf den Entwurf einer Prioritätenliste für die Jahre 2021 und 2022; vorgeschlagen wurden fünf Projekte, die mit zusätzlichen EU-Mitteln gefördert werden sollen. „Das Ministerium der Finanzen hat uns Anfang März 2021 rund 531.000,00 Euro aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes zur Verfügung gestellt, mit denen wir Vorhaben unterstützen können, die bisher noch keine Chancen auf eine EU-Förderung hatten“, stellt Steffi Trittel in Aussicht. Der Vorstand, der im Rahmen einer Video-Konferenz tagte, habe sich einstimmig auf einen Entwurf der Prioritätenliste verständigt, der nunmehr den Mitgliedern der LAG zur Entscheidung vorgelegt werde, so die Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe weiter.

Steffi Trittel: „Wir müssen auf jeden Fall im 2. Quartal des Jahres eine Entscheidung über die Projektauswahl in der Mitgliederversammlung herbeiführen, um die Terminvorgaben der Landesregierung einhalten zu können. Natürlich möchten wir gern die Mitgliederversammlung als Präsenzveranstaltung durchführen; falls dies jedoch nicht möglich sein sollte, werden wir das Votum unserer Mitglieder im Umlaufverfahren einholen.“

Der Vorstand beschäftigte sich darüber hinaus mit einem Entwurf für den Evaluierungsbericht über die Arbeit der LAG im Zeitraum 2014-2020. Die Analyse enthält eine Vielzahl von Vorschlägen für die Arbeit der künftigen Aktionsgruppe in der nächsten EU-Förderperiode (2021-2027). Auch dieser Berichtsentwurf soll in der Mitgliederversammlung erörtert und beschlossen werden.

Steffi Trittel: „Wir kommen jetzt in die heiße Phase für die Vorbereitung der nächsten LEADER-Periode. Der LAG-Vorstand empfiehlt den Einheits- und Verbandsgemeinden, die das derzeitige LEADER-Fördergebiet abbilden, den Stadt- und Gemeinderäten die Mitwirkung in der künftigen LEADER-Gruppe vorzuschlagen. Sobald uns die Zustimmungen aus allen in Frage kommenden Gebietskörperschaften vorliegen, werden wir mit den Wirtschafts- und Sozialpartnern in der Region über die nächsten Arbeitsschritte sprechen, damit wir uns erfolgreich am LEADER-Landeswettbewerb beteiligen können.“ Die Landesregierung hat angekündigt, den Wettbewerb zur Auswahl der LEADER-Regionen, die bis zum Jahr 2027 mit EU-Fördermitteln rechnen können, im Sommer 2021 zu starten. Dann wird auch feststehen, ob sich die neuen LEADER-Aktionsgruppen als juristische Personen organisieren müssen. Wenn dem so wäre, würde möglicherweise die Bildung eines eingetragenen Vereins auf der Tagesordnung stehen..



Mehr Informationen:

www.flechtinger-hoehenzug.de

www.leader.sachsen-anhalt.de

Ansprechpartner:

Wolfram Westhus, LEADER-Manager

Tel.: 0391-66 23 645

Fax: 0391-66 23 646

eMail: info@la-westhus.de

Erläuterungen

LEADER: Abkürzung (frz.) für: *Liaison entre actions de développement de l'économie rurale* (dt.: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). Initiative und Programm der Europäischen Union zur nachhaltigen Entwicklung von Prozessen der Kooperation zwischen Akteuren im ländlichen Raum. Start in den 1990er Jahren mit LEADER und LEADER II; LEADER + (2000-2006), Leader (2007-2013) und CLLD / LEADER (2014-2020).

CLLD: Abkürzung (engl.) für: *Community Led Local Development* (dt.: Lokale Entwicklung unter der Federführung der Bevölkerung). Handlungsansatz der Europäischen Union, um in der Förderphase 2014-2020 den *bottom-up*-Ansatz im ländlichen Raum weiter (inhaltlich) auszubauen. CLLD ermöglicht es den Regionen (zum Beispiel im LEADER-Prozess) sowohl auf den ELER-Fonds der Europäischen Union als auch auf die Strukturfonds (ESF, EFRE) zuzugreifen.